

Sebastian Becker

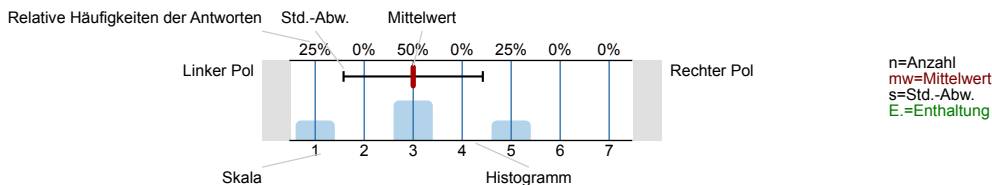
Englische Quellenlektüre: Das Deutsche Reich im Dreißigjährigen Krieg.
(FB07_HS_WS1213_BEC01)
Erfasste Fragebögen/number of questionnaires analyzed = 30



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

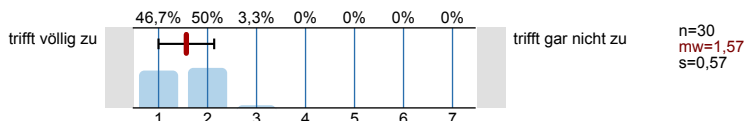
Legende

Fragestext

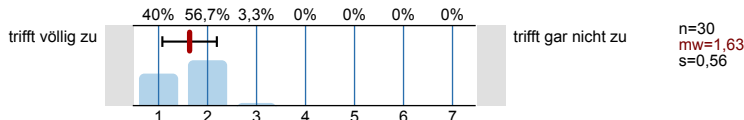


Fragen zur Didaktik des Dozenten/der Dozentin

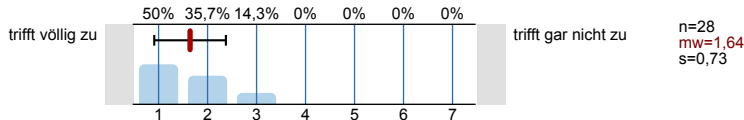
1. ... stellt die Ziele der Veranstaltung nachvollziehbar dar.



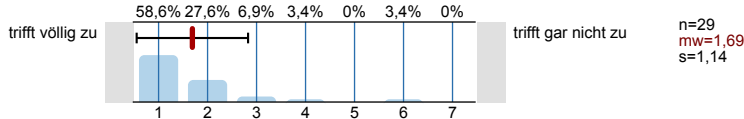
2. ... strukturiert die Veranstaltung; es ist ein roter Faden erkennbar.



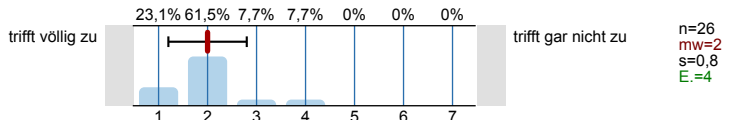
3. ... gibt Beispiele, die zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen.



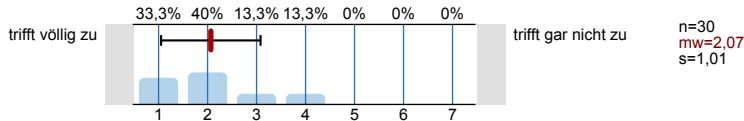
4. ... vergewissert sich in der Veranstaltung, ob die behandelten Themen verstanden wurden.



7. ... gab mir eine Rückmeldung zu meinen Leistungen, die mir weitergeholfen hat.

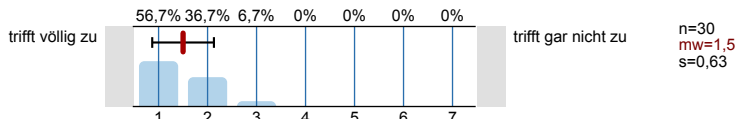


10. Ich finde, Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise), die der/die Dozent/in bereitstellt, hilfreich.

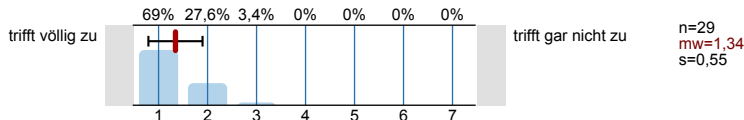


Lehrengagement des Dozenten/der Dozentin

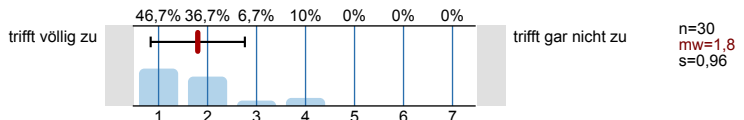
5. ... liegt etwas daran, sein/ihr Wissen zu vermitteln und den Teilnehmern etwas bezubringen



6. ... wirkt engagiert.

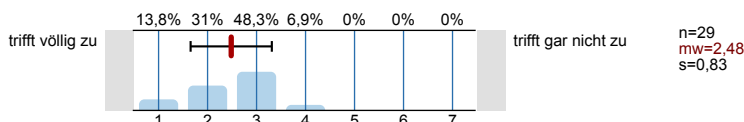


9. Die Zufriedenheit der Studierenden mit der Lehrveranstaltung scheint dem Dozenten/der Dozentin wichtig zu sein.

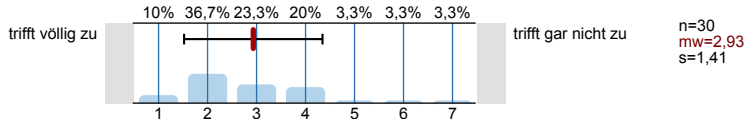


Anregung und Motivation durch den Dozenten/die Dozentin

8. ... regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.

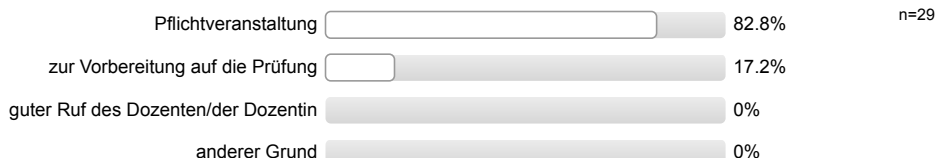


20. Die Veranstaltung fördert mein Interesse an der behandelten Thematik.

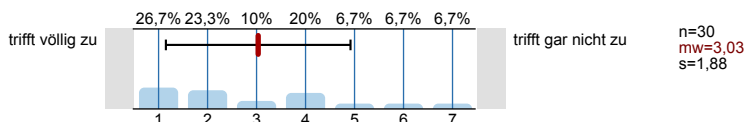


Besuchsgrund für die Veranstaltung

11. Bitte nennen Sie den Hauptgrund für den Besuch dieser Lehrveranstaltung

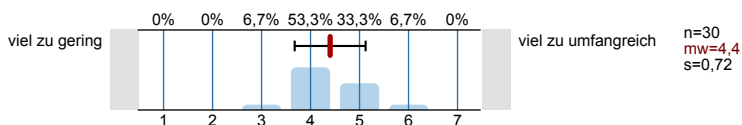


19. Das Thema/die Themen der Veranstaltung hat/haben mich schon vor Beginn der Veranstaltung interessiert.

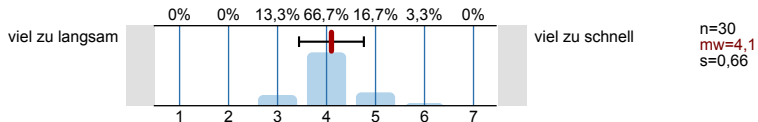


Konzeption der Veranstaltung

12. Die Menge an behandeltem Lehrstoff/die Breite an Themen ist ...

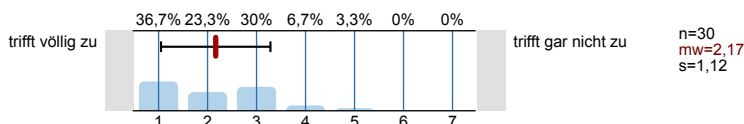


13. Das Tempo der Lehrveranstaltung ist ...

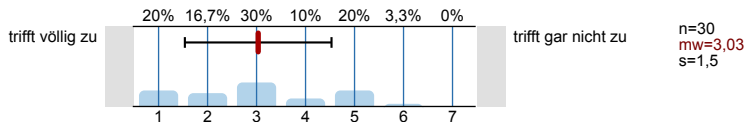


Leistungspotential der Studierenden

17. Es fällt mir in der Regel leicht, die Inhalte dieser Lehrveranstaltung zu verstehen.

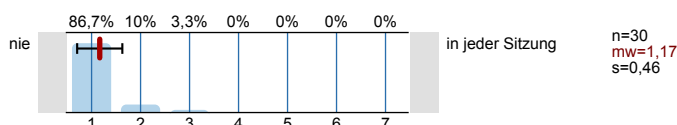


18. Um der Veranstaltung folgen zu können, ist mein Vorwissen ausreichend.

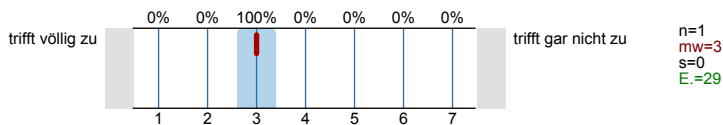


Einsatz von Lehrmethoden

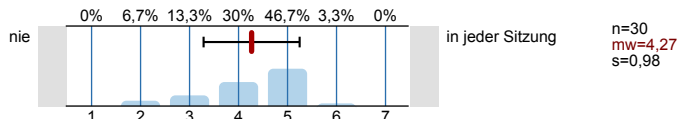
22 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Referate gehalten?



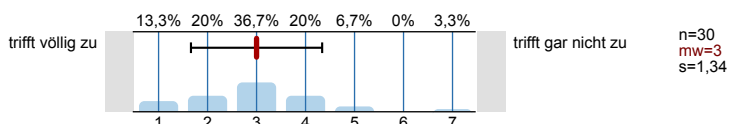
b. Ich habe durch das Halten eines Referates gelernt, Inhalte aufzubereiten und angemessen darzustellen.



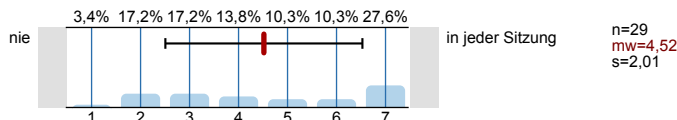
23 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Gruppenarbeiten durchgeführt?



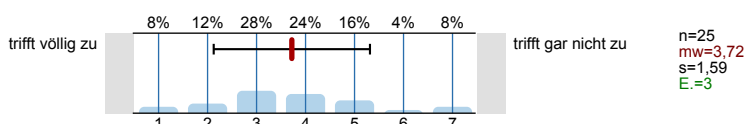
b. Ich wurde durch das Arbeiten in Gruppen dazu angeregt, mich aktiv mit Inhalten, anderen Perspektiven und Meinungen auseinander zusetzen.



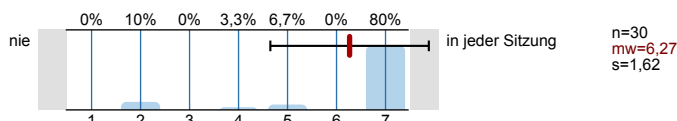
24 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Diskussionen geführt?



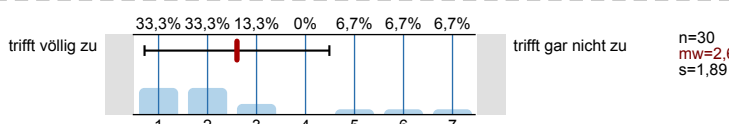
d. Ich habe in Diskussionen gelernt, meine eigenen Argumente angemessen vorzubringen und mich mit anderen Perspektiven auseinanderzusetzen.



25 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Übungsaufgaben gelöst?

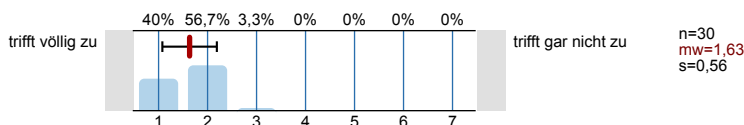


b. Ich habe durch die Übungsaufgaben gelernt, mich regelmäßig mit dem Lehrstoff auseinanderzusetzen.



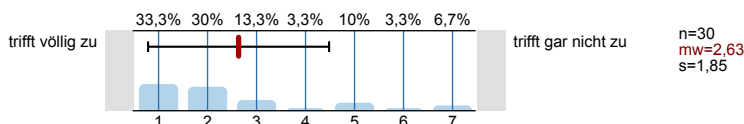
Gesamtzufriedenheit mit der Veranstaltung

21. Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung zufrieden.

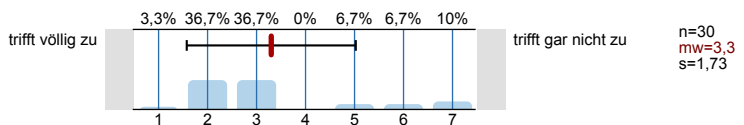


Engagement der Studierenden I

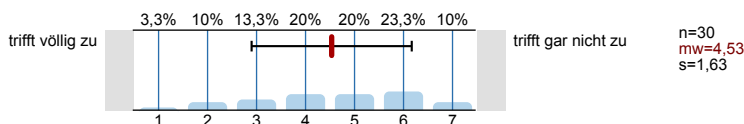
14. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und/oder nach.



15. Im Vergleich zu anderen Seminaren/Übungen meines Studiengangs arbeite ich sehr viel für diese Veranstaltung.

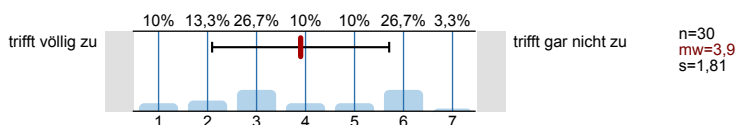


16. Selbst in meiner Freizeit beschäftige ich mich mit den Themen dieser Veranstaltung.

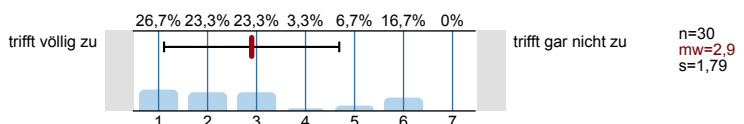


Engagement der Studierenden II

b. Ich beteilige mich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung (z.B. an Diskussionen; bei Fragen der Lehrkraft)



c. Ich stelle Fragen, wenn mir etwas unklar ist.



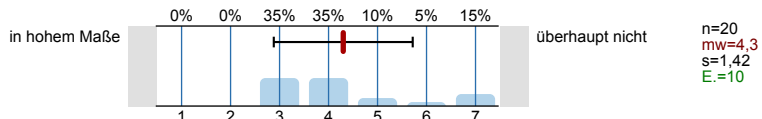
Kompetenzvermittlung/-förderung: Fach- und Methodenkenntnisse

27. Fachspezifische theoretische Kenntnisse	in hohem Maße	13,3% 13,3% 56,7% 10% 6,7% 0% 0%	überhaupt nicht	n=30 mw=2,83 s=1,02
28. Fachspezifische methodische Kenntnisse	in hohem Maße	7,1% 25% 25% 17,9% 21,4% 3,6% 0%	überhaupt nicht	n=28 mw=3,32 s=1,36 E.=2
29. Praktische fachspezifische Fähigkeiten	in hohem Maße	8,3% 16,7% 25% 29,2% 8,3% 8,3% 4,2%	überhaupt nicht	n=24 mw=3,54 s=1,53 E.=6
30. Fächerübergreifendes Wissen	in hohem Maße	7,7% 11,5% 7,7% 23,1% 26,9% 19,2% 3,8%	überhaupt nicht	n=26 mw=4,23 s=1,63 E.=4
31. Wissenschaftliches Schreiben : Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Aufsätze zu verfassen	in hohem Maße	0% 0% 14,3% 28,6% 4,8% 23,8% 28,6%	überhaupt nicht	n=21 mw=5,24 s=1,51 E.=8
32. Analytische Fähigkeiten : Fähigkeit, ein komplexes System in Teile zu zerlegen und die Beziehungen zwischen den einzelnen Teilen zu analysieren	in hohem Maße	4,2% 20,8% 25% 16,7% 12,5% 4,2% 16,7%	überhaupt nicht	n=24 mw=4,32 s=1,84 E.=6
33. Präsentationsfähigkeit : Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	in hohem Maße	0% 4,3% 21,7% 30,4% 13% 21,7% 8,7%	überhaupt nicht	n=23 mw=4,52 s=1,41 E.=6
34. Informations- und Wissensmanagement : Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen und aufzubereiten	in hohem Maße	18,5% 14,8% 44,4% 3,7% 11,1% 3,7% 3,7%	überhaupt nicht	n=27 mw=3 s=1,54 E.=3

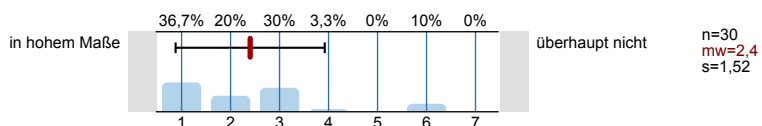
Kompetenzvermittlung/-förderung: Selbst- und Sozialkompetenzen

38. Teamfähigkeit : Fähigkeit, mit anderen produktiv und kooperativ zusammenzuarbeiten	in hohem Maße	0% 30% 36,7% 16,7% 13,3% 3,3% 0%	überhaupt nicht	n=30 mw=3,23 s=1,14
39. Kommunikative Fähigkeiten : Kenntnisse und Fertigkeiten der wissenschaftlichen Gesprächsführung	in hohem Maße	8% 32% 32% 12% 12% 0% 4%	überhaupt nicht	n=25 mw=3,04 s=1,4 E.=5
40. Konfliktfähigkeit : Fähigkeit und Bereitschaft, eine Auseinandersetzung aufzunehmen, auszuhalten und konstruktiv zu bewältigen	in hohem Maße	0% 5% 35% 25% 5% 25% 5%	überhaupt nicht	n=20 mw=4,25 s=1,45 E.=10
41. Selbstdisziplin : Fähigkeit, konsequent seine Ziele zu verfolgen und sich nicht von anderen Dingen ablenken zu lassen	in hohem Maße	4,2% 8,3% 54,2% 20,8% 0% 4,2% 8,3%	überhaupt nicht	n=24 mw=3,5 s=1,41 E.=5

42. Belastungsfähigkeit : Fähigkeit, unter physischen und psychischen Belastungen arbeiten zu können

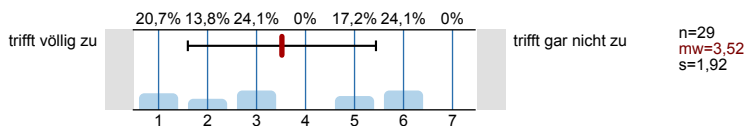


43. Selbständiges Arbeiten

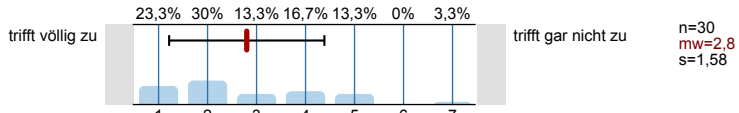


Rahmenbedingungen

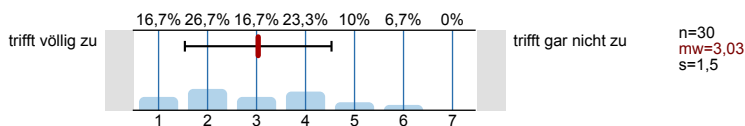
47. Die Räumlichkeiten (Größe, Lage, etc.) sind für die Veranstaltung angemessen.



48. Die Ausstattung des Raumes (Medien, Technik, Modelle, etc.) ist für die Veranstaltung angemessen.

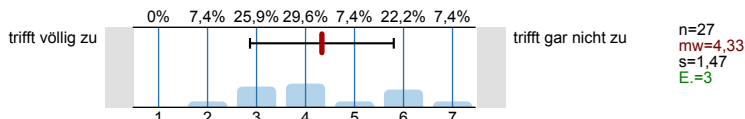


49. Die Gruppengröße ist meines Erachtens der Art und Anforderung der Veranstaltung angemessen.

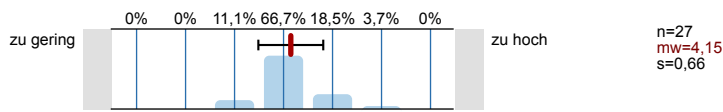


Bewertung des Moduls, in welches die LV eingebettet ist

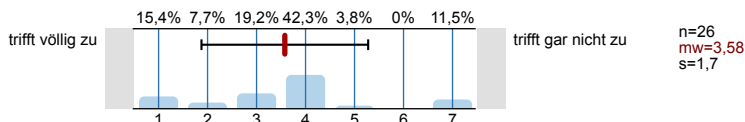
50. Ich finde, die Lerninhalte dieser Veranstaltung sind auf andere Veranstaltungen innerhalb dieses Moduls abgestimmt.



51. Einmal alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls zusammengenommen, finden Sie die Anforderungen sind ...

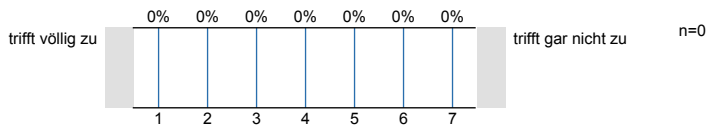


52. Inwieweit trifft auf Sie die Aussage zu, dass die Veranstaltungen des Moduls gut auf die Modulabschlussprüfung vorbereiten?

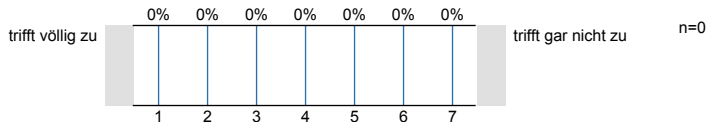


Ergänzte Fragen des Dozenten/der Dozentin

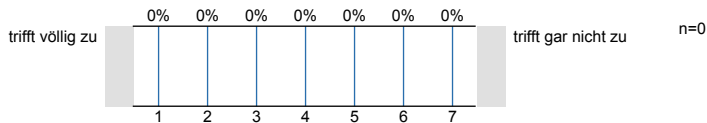
53. [Frage 1]



54. [Frage 2]



55. [Frage 3]

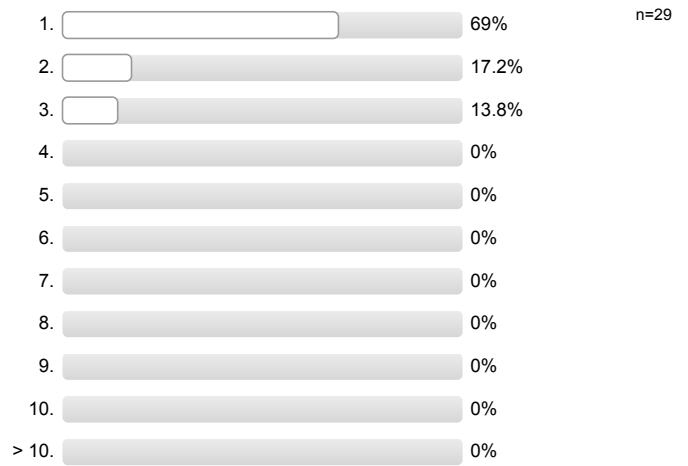


Fragen zur Person

57. Ihr Geschlecht



58. In welchem Fachsemester studieren Sie?



59. In Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese LV?

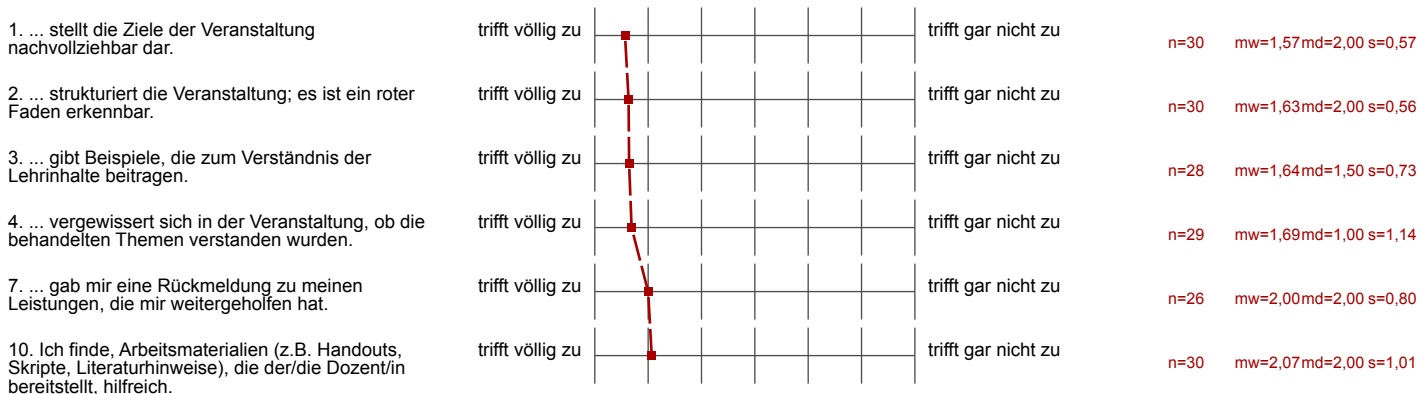


Profillinie

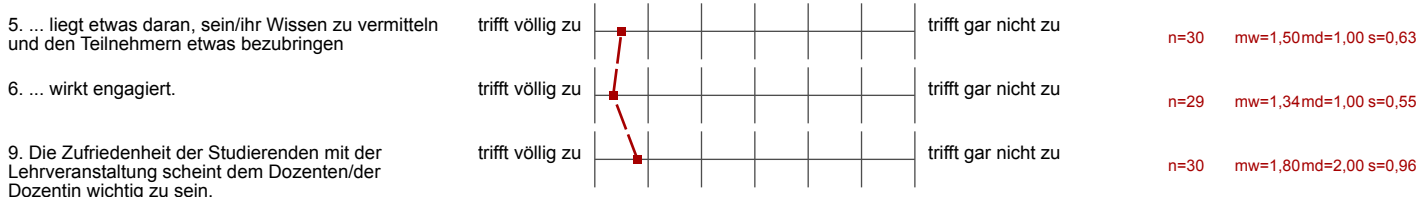
Teilbereich: FB 07 - Geschichts- und Kulturwissenschaften
 Name der/des Lehrenden: Sebastian Becker
 Titel der Lehrveranstaltung: Englische Quellenlektüre: Das Deutsche Reich im Dreißigjährigen Krieg.
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

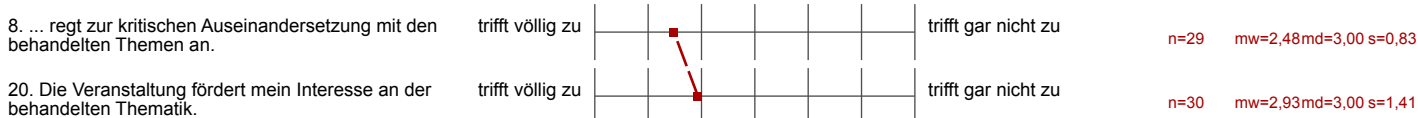
Fragen zur Didaktik des Dozenten/der Dozentin



Lehrengagement des Dozenten/der Dozentin



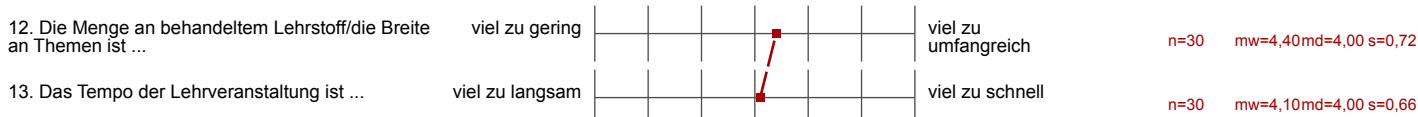
Anregung und Motivation durch den Dozenten/die Dozentin



Besuchsgrund für die Veranstaltung



Konzeption der Veranstaltung



Leistungspotential der Studierenden

17. Es fällt mir in der Regel leicht, die Inhalte dieser Lehrveranstaltung zu verstehen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,17 md=2,00 s=1,12
18. Um der Veranstaltung folgen zu können, ist mein Vorwissen ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=3,03 md=3,00 s=1,50

Einsatz von Lehrmethoden

22 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Referate gehalten?	nie		in jeder Sitzung	n=30	mw=1,17 md=1,00 s=0,46
b. Ich habe durch das Halten eines Referates gelernt, Inhalte aufzubereiten und angemessen darzustellen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=1	mw=3,00 md=3,00 s=0,00
23 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Gruppenarbeiten durchgeführt?	nie		in jeder Sitzung	n=30	mw=4,27 md=4,50 s=0,98
b. Ich wurde durch das Arbeiten in Gruppen dazu angeregt, mich aktiv mit Inhalten, anderen Perspektiven und Meinungen auseinanderzusetzen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=3,00 md=3,00 s=1,34
24 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Diskussionen geführt?	nie		in jeder Sitzung	n=29	mw=4,52 md=4,00 s=2,01
d. Ich habe in Diskussionen gelernt, meine eigenen Argumente angemessen vorzubringen und mich mit anderen Perspektiven auseinanderzusetzen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=25	mw=3,72 md=4,00 s=1,59
25 a. Wie häufig wurden in dieser Veranstaltung bisher Übungsaufgaben gelöst?	nie		in jeder Sitzung	n=30	mw=6,27 md=7,00 s=1,62
b. Ich habe durch die Übungsaufgaben gelernt, mich regelmäßig mit dem Lehrstoff auseinanderzusetzen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,60 md=2,00 s=1,89

Gesamtzufriedenheit mit der Veranstaltung

21. Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=1,63 md=2,00 s=0,56
--	------------------	--	---------------------	------	------------------------

Engagement der Studierenden I

14. Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und/oder nach.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,63 md=2,00 s=1,85
15. Im Vergleich zu anderen Seminaren/Übungen meines Studiengangs arbeite ich sehr viel für diese Veranstaltung.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=3,30 md=3,00 s=1,73
16. Selbst in meiner Freizeit beschäftige ich mich mit den Themen dieser Veranstaltung.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=4,53 md=5,00 s=1,63

Engagement der Studierenden II

b. Ich beteilige mich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung (z.B. an Diskussionen; bei Fragen der Lehrkraft)	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=3,90 md=3,50 s=1,81
c. Ich stelle Fragen, wenn mir etwas unklar ist.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,90 md=2,50 s=1,79

Kompetenzvermittlung/-förderung: Fach- und Methodenkenntnisse

27. Fachspezifische theoretische Kenntnisse	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=30	mw=2,83 md=3,00 s=1,02
28. Fachspezifische methodische Kenntnisse	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=28	mw=3,32 md=3,00 s=1,36
29. Praktische fachspezifische Fähigkeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=24	mw=3,54 md=3,50 s=1,53

30. Fächerübergreifendes Wissen	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=26	mw=4,23 md=4,50 s=1,63
31. Wissenschaftliches Schreiben : Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Aufsätze zu verfassen	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21	mw=5,24 md=6,00 s=1,51
32. Analytische Fähigkeiten : Fähigkeit, ein komplexes System in Teile zu zerlegen und die Beziehungen zwischen den einzelnen Teilen zu	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=24	mw=3,92 md=3,50 s=1,84
33. Präsentationsfähigkeit : Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=23	mw=4,52 md=4,00 s=1,41
34. Informations- und Wissensmanagement : Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen und aufzubereiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=27	mw=3,00 md=3,00 s=1,54

Kompetenzvermittlung/-förderung: Selbst- und Sozialkompetenzen

38. Teamfähigkeit : Fähigkeit, mit anderen produktiv und kooperativ zusammenzuarbeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=30	mw=3,23 md=3,00 s=1,14
39. Kommunikative Fähigkeiten : Kenntnisse und Fertigkeiten der wissenschaftlichen Gesprächsführung	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=25	mw=3,04 md=3,00 s=1,40
40. Konfliktfähigkeit : Fähigkeit und Bereitschaft, eine Auseinandersetzung aufzunehmen, auszuhalten und konstruktiv zu bewältigen	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=20	mw=4,25 md=4,00 s=1,45
41. Selbstdisziplin : Fähigkeit, konsequent seine Ziele zu verfolgen und sich nicht von anderen Dingen ablenken zu lassen	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=24	mw=3,50 md=3,00 s=1,41
42. Belastungsfähigkeit : Fähigkeit, unter physischen und psychischen Belastungen arbeiten zu können	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=20	mw=4,30 md=4,00 s=1,42
43. Selbständiges Arbeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=30	mw=2,40 md=2,00 s=1,52

Rahmenbedingungen

47. Die Räumlichkeiten (Größe, Lage, etc.) sind für die Veranstaltung angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=29	mw=3,52 md=3,00 s=1,92
48. Die Ausstattung des Raumes (Medien, Technik, Modelle, etc.) ist für die Veranstaltung angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=2,80 md=2,00 s=1,58
49. Die Gruppengröße ist meines Erachtens der Art und Anforderung der Veranstaltung angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=3,03 md=3,00 s=1,50

Bewertung des Moduls, in welches die LV eingebettet ist

50. Ich finde, die Lerninhalte dieser Veranstaltung sind auf andere Veranstaltungen innerhalb dieses Moduls abgestimmt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27	mw=4,33 md=4,00 s=1,47
51. Einmal alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls zusammengekommen, finden Sie die Anforderungen sind ...	zu gering		zu hoch	n=27	mw=4,15 md=4,00 s=0,66
52. Inwieweit trifft auf Sie die Aussage zu, dass die Veranstaltungen des Moduls gut auf die Modulabschlussprüfung vorbereiten?	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=26	mw=3,58 md=4,00 s=1,70

Ergänzte Fragen des Dozenten/der Dozentin

53. [Frage 1]	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=0	
54. [Frage 2]	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=0	
55. [Frage 3]	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=0	

Auswertungsteil der offenen Fragen

Offene Kommentare zur Veranstaltung

Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen?

- Uhrzeit
- gute Hintergrundinformationen

- ständige Kontrolle der Hausaufgaben
- nötige Hilfestellungen bei schwierigen Passagen

- Die Gestaltung der Veranstaltung durch den Dozenten
 - Einführung (Präsentation)
 - Gruppenarbeit, Zusammenfassungen

Dozent hatte viel Verständnis, guter Eindruck vom 30 jährigen Krieg

- das viele Üben

Dozent erläutert sehr gut Zusammenhänge, lässt auch andere Meinungen und versucht seiner Veranstaltung einen gewissen Reiz zu Teil kommen zu lassen, sodass man mit einer gewissen Freude und Erwartung in die nächste geht und gern wiederkommt.

Die permanenten Übersetzungen, welche optimal auf die Klausur vorbereiten. Außerdem die Freundlichkeit des Dozenten, sodass es keine Scheu vor dem Fragesteller gibt.

- Thema gut vermittelt
- Gruppenarbeit

Dozent sehr freundlich
sehr organisiert

Das Miteinander, Der Dozent hatte ^{ein} gutes
Verhältnis zu uns,
gut verständlicher Unterricht

- gute Vermittlung des Unterrichtsstoffes
- Abwechslung durch Gruppenarbeit und Präsentationen

Die Mischung aus Übersichten und geschichtlichen Hintergrund
sowie Struktur der Lehrveranstaltung

Der Dozent war stets zuvorkommend und ist auf die Probleme von Studierenden eingegangen. Er gab einen tiefen Einblick ins Thema und war immer sehr gut auf Fragen vorbereitet

Die Organisation

- Thema wurde gut besprochen
- Gruppenarbeit
- Das Seminar an sich hatte nicht so viele Teilnehmer

gut

- darauf ausgerichtet, dass möglichst viele die Klausur bestehen
- kompetenter Dozent

- Vielseitige Aufarbeitung des Veranstaltungsthemas

Was würden Sie verbessern?

NICHTS

weniger Hausaufgaben

Weniger nacheinander Übersetzen, dafür mehr Gruppenarbeit

-wenige Hausaufgaben

- teils hektisch
→ mehr Zeit einplanen

Nicht so viele Hausaufgaben, da wir noch andere Sachen zu tun haben

- Insgesamt mehr zu der Epoche machen

— Tempo teilweise zu schnell

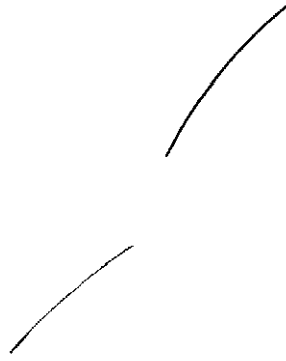
X

kleinere Gruppen, sodass eine aktive Teilnahme besser möglich ist
(dadurch wird es auch „ruhiger“ Personen leichter gemacht,
eine aktive Beteiligung zu erlangen).

-intensivere Auseinandersetzung mit dem Hauptthema

Einsatz von Lehrmethoden

26. Wurde das Seminar/die Übung auf eine andere Art gestaltet? Wenn ja, wie? Und was haben Sie hierdurch Ihrer Meinung nach gelernt?



Hausaufgaben werden immer nachbesprochen, dadurch ist es möglich
weiteren vorzunehmen, das eigene Wissen zu ergänzen und sich
optimal auf die Klausur vorzubereiten

Ergänzte Fragen des Dozenten/der Dozentin

56. [Frage 4]

Persönlicher Code

Code Teil 1

■ AN (2 Nennungen)

■ AR

■ BA

■ BI

■ CN

■ CO

■ DO

■ EL

■ FA

■ GE

■ HA

■ HE (3 Nennungen)

■ JU

■ LY

■ MA

■ RE

■ SO

■ ST

■ SU

■ SZ

■ WA

Code Teil 2

- 02 (3 Nennungen)
- 03
- 06 (3 Nennungen)
- 07 (5 Nennungen)
- 09 (5 Nennungen)
- 11 (5 Nennungen)
- 12 (2 Nennungen)

Code Teil 3

- AH
- AN
- BE (2 Nennungen)
- CA
- CL
- DI (2 Nennungen)
- FA
- GV
- HA
- HE
- JA
- LO
- MI
- MO (2 Nennungen)
- RA (2 Nennungen)
- RO
- UL (2 Nennungen)
- WA
- WO

Code Teil 4

- 01 (5 Nennungen)
- 02 (2 Nennungen)
- 03
- 05 (4 Nennungen)
- 06 (2 Nennungen)
- 07
- 08 (3 Nennungen)
- 10 (2 Nennungen)
- 11 (2 Nennungen)
- 12 (2 Nennungen)

Code Teil 5

- 01
- 04
- 06
- 08
- 09
- 10
- 12
- 13
- 14 (2 Nennungen)
- 15 (3 Nennungen)
- 17
- 19
- 20 (2 Nennungen)
- 22
- 24
- 25
- 28 (2 Nennungen)
- 31
- 89